

Mein Job ist mein Hobby?

Beitrag von „neleabels“ vom 6. Oktober 2012 10:09

Ich sag's mal so - der Lehrerberuf ist für mich ein angenehmer und abwechslungsreicher Beruf, zumindest da wo ich arbeite, mit fester Stelle in der Erwachsenenbildung an einer sehr gut geführten Schule.

Wenn ich für meinen Lebensunterhalt nicht mehr arbeiten müsste, wäre ich allerdings ziemlich zügig kein Lehrer mehr. Es gibt auf der Welt noch so viel zu entdecken und zu lernen, zu erfahren und auszuprobieren, dass ich dafür ohnehin nicht genug Lebenszeit hätte: tausende Bücher, die gelesen werden wollen, Sprachen, die gelernt werden wollen, Meere die besegelt werden müssen, Computer die programmiert, technische Geräte, die konstruiert werden wollen... Schule habe ich jetzt jahrelang gemacht, kenne und kann ich ziemlich gut, jetzt dürfte auch was anderes kommen!

Natürlich würde ich nicht von einem Tag auf den anderen verschwinden - eine angemessene Übergangszeit müsste sein, aber nach spätestens eineinhalb Jahren wäre ich weg. 😊

@IxaCienfuegos

Korrekturen outsourcen, klar doch! Allerdings könntest du einen Stundensatz vergessen; Ex-Referendare sind doch beim Korrigieren viel zu langsam, eine Bezahlung gäbe es nur für geleistete Stückzahlen! 😊